

10. Qualitätssicherung

Eine weitere Säule unserer Arbeit ist unser Selbstverständnis als Team. Die pädagogische Arbeit, die Weiterentwicklung unserer Qualität und die Entfaltung einzelner Mitarbeiter verstehen wir als einen gemeinschaftlichen Prozess in den wir Zeit und Aufmerksamkeit investieren.

10.1 Elternbefragungen

Im Rahmen der Qualitätssicherung führen wir jährlich Elternbefragungen durch. Fragebögen, die unsere pädagogische Arbeit, Öffnungszeiten, Elternarbeit und andere aktuelle Probleme betreffen werden durch die Kinder an die Eltern verteilt und können dann anonym im Kindergarten abgegeben werden.

Die Fragebögen werden ausgewertet. Änderungswünsche der Eltern nach Möglichkeit berücksichtigt.

10.2 Beobachtungsbögen

Am Anfang des Kindergartenjahres werden für jedes Kind die Beobachtungsbögen Perik und Seldak angelegt, auf denen der Entwicklungsstand des Kindes, sowie das soziale Verhalten beschrieben werden. Im Laufe des Jahres werden diese Beobachtungsbögen immer wieder ergänzt und bei Elterngesprächen hinzugezogen.

Der Bogen Seldak zielt besonders auf die Sprachentwicklung des Kindes ab. Sollten hier Auffälligkeiten festgestellt werden, wird zusätzlich der Bogen Sismik angelegt. Dieser hat dann den Vorkurs Deutsch zu Folge.

10.3 Vorkurs Deutsch 240

Die Erzieherin motiviert durch Zuspruch, Zuwendung und Wertschätzung.

Sie bietet den Kindern ein Übungsfeld für die zu erlernende Sprache, in dem auch Fehler möglich sind. Ihre Aufgabe ist, den Sprechinstinkt systematisch zu fördern und zu unterstützen. Sie motiviert die Kinder zu sprechen, denn Sprache lernt man nur durch „Sprechen“.

Jedoch darf die Bedeutung der Umwelt nicht außer Acht gelassen werden. Es bietet sich natürlich an, für den Vorkurs unsere eigenen Räumlichkeiten zu nutzen. Hier finden sich zahlreiche Möglichkeiten, um mit den Kindern schnell in einen Dialog zu kommen. Sie kennen die Räumlichkeiten und Spielmaterialien. So können schneller Sprachanlässe gefunden werden und Kommunikation kann stattfinden.

Den Ideen der Eltern und Erzieher sind keine Grenzen gesetzt.

Die Materialien sollten sprachlich auf das Sprachbedürfnis des Kindes abgestimmt sein.

Bücher, Bilder, Zeichen und Schriften sind den Kindern zugänglich zu machen.

Nicht nur die Eltern und Erzieher sollten die Sprachentwicklung des Kindes unterstützen, sondern auch das soziale Umfeld außerhalb der Einrichtung.

Bezugspersonen, die mit dem Kind reden, singen, vorlesen oder / und Geschichten erzählen sind sehr wichtig für eine positive Unterstützung.

10.4 Fortbildungen des Personals

Regelmäßige Fortbildungen für alle Mitarbeiterinnen und Beratung durch Fachkräfte von außen sichern ab, dass die Weiterentwicklung des Teams und der pädagogischen Arbeit möglich wird und sich an den Bedingungen der Zeit und den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientiert.

Konkret sieht das so aus:

Unsere Mitarbeiterinnen nehmen an Fortbildungsveranstaltungen des Caritasverbandes teil. Jede Mitarbeiterin hat die Möglichkeit, je nach Dauer der Fortbildung bis zu vier Veranstaltungen zu besuchen.

Einmal jährlich buchen wir eine Teamfortbildung.